

Mittelschüler bereiten Senioren eine Freude

Fensterschmuck bringt Farbe in den Alltag

Babenhausen. Durch Corona ist vieles anders, auch im Schulalltag der Mittelschule Babenhausen. So musste beispielsweise die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ abgesagt werden. Jahr für Jahr kamen dabei jeweils rund 2.000 Euro zusammen, die in soziale Projekte im Fuggermarkt flossen. Doch die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen wollten nicht untätig bleiben.

Unterstützt durch Regine Zol-

ler, der Koordinatorin Offene Ganztageschule am Babenhauser Schulzentrum, kamen sie auf die Idee, für die Seniorinnen und Senioren in und um den Fuggermarkt Fensterschmuck zu basteln. Dabei entstanden insgesamt 300 Teile. Durch die guten Kontakte zwischen „Seniorenzentrum und Ambulante Krankenpflege Babenhausen GmbH“ und der Mittelschule war das Verteilungsproblem auch rasch gelöst. Den Gästen der Tages-

pflege und den Bewohnern des betreuten Wohnens wurden die Geschenke direkt vom Pflegepersonal überreicht, während die Helferinnen des Essens auf Rädern und des Ambulanten Pflegedienstes sie mit auf ihre „Dienstreisen“ nahmen.

Gerade in der oftmals trostlosen Coronaphase gelang es den Schülerinnen und Schülern damit, den ältesten Bewohnern etwas Farbe in den Alltag zu bringen.

fs



Gar nicht so einfach, einen achtsackigen Stern zu basteln.



Bei der Übergabe der Fensterschmuckpakete freuten sich Silke Bolkart, Geschäftsführerin der Senioren-GmbH (links) und die Pflegedienstleiterin Sonja Seidler (rechts). Betreut wurden die Buben und Mädchen von Regine Zoller (Zweite von links) und Konrektor Frank Ebenhoch (hinten Mitte).



Nur gut, dass die Koordinatorin dieser Aktion, Regine Zoller, einen detaillierten Bauplan, beispielsweise für die Sterne, parat hatte und auch beratend mithalf. Fotos (3): Fritz Settele

Vom Praktikum bis zum Profi-Foto

Schüler der Praxisklasse lernen Berufsleben kennen

Babenhausen. Während ihrer traditionellen Praxiswochen im November konnten die Schüler der Praxisklasse 9P an der Mittelschule Babenhausen Einblicke in verschiedene Berufsbereiche sowie ihre zukünftigen Ausbildungsbetriebe gewinnen. Aufgrund der Corona-Vorschriften wurden die Klassen diesmal in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die Hälfte der Jugendlichen ein zweiwöchiges Praktikum absolvierte, nutzten die anderen die Zeit, um sich im Teamverbund eine Woche lang auf ihr Praktikum vorzubereiten. Auf dem Programm standen verschiedene Themen wie Arbeit,

Berufsbilder, Teamarbeit, Bewerbung und Stärkung des Selbstwertgefühls.

Zum Auftakt des Praktikums beschäftigten sich die Schüler mit dem Werkstoff Holz. Bei der Verarbeitung und Herstellung eines kleinen Werkstückes sammelten sie wichtige Erfahrungen. Jeder konnte sein selbst gefertigtes Werk mit nach Hause nehmen. Am zweiten Tag waren die Jugendlichen zur Betriebsbesichtigung bei einer ortsansässigen Firma eingeladen. Dort gewannen sie spannende Einblicke in den Beruf und die Ausbildung eines Elektrikers. Im Jugendübernachtungshaus

des Kreisjugendrings Unterallgäu ging es anschließend weiter mit unterschiedlichen Teambuilding-Aktionen. Dabei konnten die Schüler unter Beweis stellen, dass sie sich in ein Team einbringen und gemeinsame Entscheidungen treffen können.

Natürlich schön und authentisch

Als Höhepunkt der Woche stand der Besuch eines professionellen Fotografen auf dem Programm. Der Fachmann machte die für Bewerbungen notwendigen Fotos und stärkte dabei das Selbstbewusstsein der Jugendlichen. Nach dem

Motto „natürlich schön und authentisch“ fertigten alle Praxisklassen-Schüler ihre eigene Fotomappe an.

Die Woche endete mit einer Reflexion und einem Rückblick auf die vergangenen Tage sowie einen gemeinsamen Mittagessen.

Nach diesen gelungenen Praktikumswochen stand den Schülern der Praxisklasse ein nächster Höhepunkt bevor: Wie jedes Jahr beteiligten sie sich im Advent an einem der Babenhauser Wochenmarkttage. Dort boten sie ihre selbst gefertigten Werkstücke gegen Spenden für ihre Klassenkasse an. Neben selbst gebauten Vo-

gelhäuschen und adventlichen Dekorationen stießen leckere Plätzchen, Marmeladen und Sirup, die unter erhöhten Hygienemaßnahmen in der Schulküche zubereitet wurden, auf große Nachfrage. Da aufgrund des Infektionsgeschehens die Teilnahme am Wochenmarkt vorab lange Zeit unklar war, wurden einige der Vogelhäuschen im Vorfeld bei einer ortsansässigen Bäckerei ausgestellt.

Gefördert wird die Praxisklasse an der Mittelschule Babenhausen vom Kreisjugendring Unterallgäu sowie vom Sozialfonds der Europäischen Union.

clb